



Antrag

der Abgeordneten **Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Eric Beißwenger, Petra Guttenberger, Hans Herold, Walter Nussel, Anton Kreitmair, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU**

Fischereiförderung gerecht ausgestalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in der „Richtlinie zur Förderung der Fischerei in Bayern im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds EMFF (EMFF-Richtlinie)“ bezüglich der Förderbedingung einer Prosperitätsgrenze bzw. einer Einzelfallprüfung Gleichheit mit den EMFF-Richtlinien aller anderen Bundesländer herzustellen.

Begründung:

Die bayerische Richtlinie zum EU-Förderprogramm EMFF (2014 – 2020) enthält als einzige der Länder-Richtlinien in Deutschland die Bedingung einer Prosperitätsgrenze über der eine Förderung versagt wird. Auch fordert keine der anderen Länder-Richtlinien zum EMFF die eventuell alternative Einzelfallprüfung. Insbesondere für die bayerischen Haupterwerbsbetriebe – allesamt Familienbetriebe – ergibt sich daraus ein Wettbewerbsnachteil, da sie ihre Erzeugnisse über die Ländergrenzen hinweg vermarkten. Es sind gerade diese erfolgreichen Betriebe, die naturgemäß auch größere Investitionen tätigen müssen, um zu bestehen, denen durch die Prosperitätsgrenze eine notwendige Förderung versagt bleibt; im Gegensatz zu den Betrieben in anderen Bundesländern.